

gen könnte/ das Spielen/ das Goldmachen/ das
 Bauen/ das Rechten und das Schwelgen.
 (3) Ist iederzeit schrecklicher Betrug darunter
 fürgegangen; wie Müllensfeld mit seinem Ex-
 empel gnugsam bewiesen/ und viel hohe Häu-
 pter/ darunter auch ein Groß-Herzog von Flo-
 renz und ein Marggraf von Baden / [vid.
Octav. Chiliad. Merc. Hist. cap. XL. Del-
Rio Disq. Magic. Lib. I. Cap. V. quæst. 3. pag.
86.] mit ihrem höchsten Schaden erfahren.
 Obgedachter Pabst Leo X. war hierinne gar be-
 hutsam: Den als ihm der bemeldte Aurelius Au-
 gurellus sein Buch von der Goldmacher-Kunst
 einhändigen liesse/ wolte er die Probe dessen nicht
 versuchen / sondern gab dem Verfasser einen lee-
 ren Beutel zur Verehrung/ mit diesen Worten:
 Ego te quidem auro donarem; sed cum tu
 ejus efficiendi certam scientiam polliceare,
 fat erit, si habeas, ubi aurum abs te confectum
 reponas: Ich wolte dich zwar sonst mit
 Golde beschencken; weil du aber eine ge-
 wisse Kunst weisst / solches selbst zu ma-
 chen/ achte ich gnug zu seyn/ wenn ich dir
 ein Behältniß verehre / worinne du es hin-
 fürs verwahren könnest. Wie der belesene
 Jesuit *Jacobus Pontanus* in *Bellar. Atticis*
 Part. I. Syntag. 3. cap. 3. pag. 104. erzehlet.

Und